

Dokumentation zur Beobachtung bei (vermuteter) Kindeswohlgefährdung (Stand 01/24)

Einrichtung (Anschrift, Tel. , E-Mail)	
Einrichtungsleitung	
Datum	
Fallverantwortliche/r MitarbeiterIn	

Angaben betroffene/s Kind/er (weitere Kinder bitte unten ergänzen)						
	Name	Geburtsdatum/ Alter	Anschrift (aktueller Aufenthaltort)	Rechl. Stellung zur Mutter <small>*Sorgerecht/U mgang</small>	Rechl. Stellung zum Vater <small>*Sorgerecht/ Umgang</small>	Nation- alität
Vor- und Nachname des Kindes						
Geschwister- kinder						

Angaben zu den Erziehungs-/Personensorgeberechtigten				
Vor- und Nachname	Beziehung zum Kind (Mutter, Vater, Großmutter etc.)	Geburts- datum/ Alter	Anschrift/Tel.	Nation- alität

Sonstige Anmerkungen/Hinweise (z.B. Ressourcen innerhalb der Familie/des Umfeldes, Berufstätigkeit etc.)

Genogramm (nach Möglichkeit)

Beobachtende Fachkraft		Datum	
---------------------------	--	-------	--

Kurzbeschreibung der IST Situation und der wahrgenommenen Indikatoren/Anhaltspunkte (Vorkommisse, Beobachtungen) für eine mögliche Kindeswohlgefährdung: Was ist wann, wo, wie oft passiert bzw. wahrgenommen worden?

Gewichtige Anhaltspunkte/Indikatoren für eine (drohende) Kindeswohlgefährdung in den Bereichen:

<input type="checkbox"/> Vernachlässigung (physisch und psychisch)	
<input type="checkbox"/> Seelische Misshandlung	
<input type="checkbox"/> Körperliche Misshandlung	
<input type="checkbox"/> Sexuelle Gewalt	
<input type="checkbox"/> Häusliche Gewalt	
<input type="checkbox"/> Sonstiges	

Nächste Handlungsschritte

<input type="checkbox"/> Gespräch mit Leitung geplant am:
<input type="checkbox"/> Einschätzung im Team geplant am:
<input type="checkbox"/> Hinzuziehen einer insoweit erfahrenen Fachkraft geplant am:
<input type="checkbox"/> Gespräch mit den Erziehungs-/Personensorgeberechtigten hat stattgefunden am*:
<input type="checkbox"/> Gespräch mit den Erziehungs-/Personensorgeberechtigten konnte aus Schutzgründen nicht erfolgen
<input type="checkbox"/> Sonstiges:

*Ein Erstgespräch mit den Erziehungs-/Personensorgeberechtigten sollte nach Feststellen einer (vermuteten) Gefährdung **schnellstmöglich** geführt werden, insofern der Schutz des Kindes dadurch nicht in Frage gestellt ist.

Dokumentation zur Fallbesprechung bei (vermuteter) Kindeswohlgefährdung mit einer insoweit erfahrenen Fachkraft im Kinderschutz (Stand 01/24)

Vor- und Nachname des Kindes	
Am Gespräch Beteiligte	
Insoweit erfahrene Fachkraft	
Datum	

Gewichtige Anhaltspunkte/Indikatoren für eine (drohende) Kindeswohlgefährdung in den Bereichen:	
<input type="checkbox"/> Vernachlässigung (physisch und psychisch)	
<input type="checkbox"/> Seelische Misshandlung	
<input type="checkbox"/> Körperliche Misshandlung	
<input type="checkbox"/> Sexuelle Gewalt	
<input type="checkbox"/> Häusliche Gewalt	
<input type="checkbox"/> Sonstiges	

Ressourcen (des Kindes, der Erziehungs-/Personensorgeberechtigten)	
<i>persönliche</i>	<i>soziale</i>
<i>materielle</i>	<i>Institutionelle/sozialräumliche</i>

Gefährdungseinschätzung (keine Gefährdung , drohende Gefährdung , akute Gefährdung) und Begründung

Vereinbarte nächste Handlungsschritte		
Wer?	Macht was?	Bis wann?

Datum, Unterschrift der Leitung

Dokumentation zu Gesprächen (Stand 01/24)

Vor- und Nachname des Kindes	
Gespräch mit (Erziehungs-/Personensorgeberechtigte, Kind, NetzwerkpartnerIn etc.)	
Am Gespräch Beteiligte	
Datum	

Gesprächsinhalt		
Vereinbarte nächste Handlungsschritte		
Wer?	Macht was?	Bis wann?

Erneuter Gesprächstermin am:	
Unterschrift Erziehungs-/Personensorgeberechtigte	
Unterschrift Leitung	